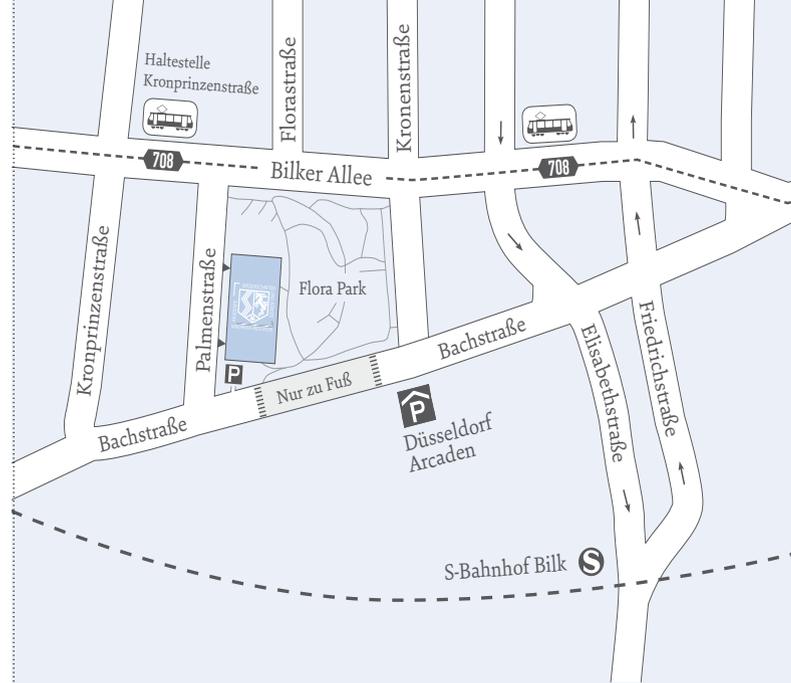


Zukunftsprojekt Erde Biodiversität oder das Ende der Vielfalt?

Zur Bedeutung und Bedrohung einer
unentbehrlichen Ressource unseres Planeten

Donnerstag, 18. Oktober 2012, um 16 Uhr



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 708, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden. Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf.



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211-617 34-0 • Fax 0211-617 34-500
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Gelehrtenvereinigung, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie betreut zurzeit 18 Forschungsprojekte, fördert im Jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftler und gibt u.a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte
feinmachen

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Biodiversität oder das Ende der Vielfalt?

Zur Bedeutung und Bedrohung einer unentbehrlichen Ressource unseres Planeten

Biodiversität umschreibt die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde: die Vielfalt der Arten und ihre genetische Vielfalt, sowie die Vielfalt der Ökosysteme. Zum Großteil ist diese Biodiversität mit ihren komplexen Wechselwirkungen und ihrer Bedeutung für die menschliche Gesellschaft kaum erforscht. Bekannt ist jedoch, dass die menschliche Gesellschaft mit ihrem enormen Bedarf an Raum, Energie und Rohstoffen Ökosysteme zerstört und damit zu einem Massenaussterben von Arten geführt hat. Dieser Biodiversitätsverlust hat unmittelbare Konsequenzen für die Zukunft und Sicherheit der menschlichen Gesellschaft. Nur mit Hilfe intakter Ökosysteme und den durch sie bereitgestellten, kostenlosen „Ökosystemdienstleistungen“ kann das Zusammenleben einer wachsenden Weltbevölkerung gesichert werden.

In der Veranstaltung wird der Forschungsgegenstand „Biodiversität“ im globalen Kontext beleuchtet. An Beispielen wird verdeutlicht, wie wichtig es ist die Biodiversität auf allen Ebenen zu verstehen. Konsequenzen des Biodiversitätsverlusts für die Bereitstellung von Ressourcen wie sauberem Wasser, Nahrung, sowie bei der Entwicklung medizinischer Produkte werden diskutiert und Möglichkeiten zur Erhaltung erläutert. ■

Bildquellen:
Shallow Marine Surveys Group - Falkland Islands, Dr. Thomas Eltz, Dr. Jan Michels

Programm

Begrüßung

16.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt
Präsident der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste

Vorträge

Entwicklung von „Wetterstationen“ für die Analyse der Biodiversitätskrise

Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele, Bonn
Direktor des Zoolog. Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK)

Biodiversität in der Apotheke – Zur Entwicklung natürlicher Chemotherapeutika

Dr. Tobias Gulder, Bonn
Mitglied des Jungen Kollegs, Kekulé-Institut für Organische Chemie und Biochemie an der Universität Bonn

Biodiversität in der Antarktis? Erkenntnisse vom kältesten „Biodiversitäts-Hotspot“ der Erde

Dr. Florian Leese, Bochum
Mitglied des Junges Kollegs, Lehrstuhl Evolutionsökologie & Biodiversität der Tiere an der Ruhr-Universität Bochum

Pause

17.15 – 17.30 Uhr

Ökonomische Aspekte von Biodiversität

Prof. Dr. Stefanie Engel, Zürich
Institut für Umweltentscheidungen an der ETH Zürich

Wer verursacht den Schwund der Biodiversität – bei uns und global?

Prof. Dr. Josef H. Reichholf, München
Zoologe, Evolutionsbiologie und Ökologe

Diskussionsrunde

ab 18.30 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Dieter Sturma
Direktor des DRZE, Bonn

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Zur Veranstaltung Biodiversität oder das Ende der Vielfalt?

am Donnerstag, den 18. Oktober 2012, um 16 Uhr

- komme ich gerne
- kann ich leider nicht kommen
- komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage bis zum 15. Oktober 2012 per Post an die angegebene Adresse, per E-Mail an: awk@awk.nrw.de oder per Fax an: 0211 61734-500.

Antwort